

## **SEK Innenstadt-Sanierung (Deisingerstraße und Marktplatz)**

Hier ::

### **Bürger-Befragung (Dezember 2011) zu den drei Planung-Gutachten**

#### **Einladung ::**

Ab 29.11. bis Ende des Jahres 2011 hatten Pappenheims BürgerInnen Gelegenheit sich schriftlich zu den drei Planer-Entwürfen zu äußern.

Diese Einladung war per Tageszeitung, Internet und mit Aushängen öffentlich gemacht worden.

#### **Beteiligung ::**

Die Einladung an die Bürger zur öffentlichen Diskussion der Planung-Gutachten wurde in Pappenheim gut angenommen. Es gingen 48 namentlich gezeichnete schriftliche Stellungnahmen bei der Stadt-Verwaltung ein.

Ein paar *Zahlen* dazu ::

Insgesamt beteiligten sich 48 Bürgerinnen und Bürger an der Befragung.

Antworten kamen aus 21 Liegenschaften im Planung-Gebiet (Deisingerstraße, Marktplatz, Graf-Carl-Straße-Nord).

Als Anlieger (im Planung-Gebiet) antworteten 16 Personen.

Handel und Gewerbe waren mit 13 Antworten beteiligt.

#### **Anmerkungen zur Auswertung ::**

\* Die frei *formulierten Stellungnahmen* wurden nach Stichworten ausgewertet. Dabei galt es zwei Aspekte zu unterscheiden ::

1. Wie beurteilten die Bürger die von den Planer-Büros vorgelegten Entwürfe bezüglich der von der SEK-Lenkung-Gruppe empfohlenen und *vom Stadtrat vorgegebenen Kriterien*?

2. Welche *Zusatz-Vorschläge* wurden von Planern und von einzelnen BürgerInnen erweiternd gemacht?

\* Der *SEK-Umsetzung-Rat* hat die vorliegenden Antworten in mehreren Sitzungen gelesen, beraten, ausgewertet.

Jeweils getrennt ausgewertet und dargestellt wurden die bewertbaren Nennungen zur SEK-Vorgabe, die (errechneten) Gesamt-Bewertungen der drei vorliegenden Planung-Gutachten und die zusätzlichen Bürger-Nennungen und -Vorstellungen.

Die *Zähl-Auswertungen* sind unter folgenden Gesichtspunkten zu interpretieren ::

\* *Büro-Wertungen* ::

Vom SEK-Umsetzung-Rat wurden die Aussagen / Statements der BürgerInnen nach Art von 'Noten' gewichtet.

Als Summen-Werte gab es drei Urteil-Klassen ::

ZU *Zustimmung uneingeschränkt*

ZE *Zustimmung eingeschränkt*

Abl *Ablehnung*.

Dabei galt :: Bei weniger als vier Aussagen zu einem Büro im Antwortbogen wurde ein Planer-Büro nicht in die Büro-Wertung einbezogen.

\* Als *Total-Befragung* (an der sich alle BürgerInnen im Stadtgebiet beteiligen konnten) sind die Ergebnisse nicht repräsentativ. Die Anzahl der abgegebenen Voten (N=48) erlaubt keine belastbaren Aussagen bezogen auf die gesamte Bürgerschaft.

\* Dagegen steht, daß sich viele *BürgerInnen aus dem Planung-Gebiet* zu Wort meldeten. Das Befragung-Ergebnis ist somit als ein Meinung-Bild von Anliegern besonders interessant.

\* Den befaßten Gremien werden mit den Ergebnissen der Befragung einige markante (zum Teil strittige) *Brennpunkte* für ihre künftigen Entscheidungen erkennbar gemacht. Das Büro, welches mit der Planung beauftragt wird, sollte die Auswertung und die Primär-Daten zur Kenntnis bekommen.

\* Die Unterscheidung von *Partial-Interessen* (Anlieger, Anwohner, Eigner etc.) von *Gemeinwohl-Interessen* (alle Stadt-Bürger, Nutzer, Gäste etc.) und weit reichenden *Stadt-Visionen* (Zukunft-Orientierung durch Konzept-Vorgaben) werden die politischen Entscheider im Auge behalten.

\* *Resümee* :: Die Tatsache, daß Bürger der Stadt angesprochen, informiert und zur Stellungnahme eingeladen worden waren, kann als ein gutes Beispiel für *Bürger-Beteiligung in Pappenheim* gewertet werden: BürgerInnen als die tragenden Pfeiler des Gemeinwesens wurden in die Gestaltung ihrer Stadt einbezogen.

## Markante Ergebnisse der Auswertung ::

alle Büros				N=	48		Anlieger	D M GC Bauh Bahnh
	32	C Frosch		2	23	11	Lfd. Nr.	
	20	MolenaarM		5	20	5	Name	
	17	MoserZ		5	18	4		der Plan-Favorit ist Büro
	ZU+ZE- Ab			Ablhng.	ZE	ZU		
Nennungen gesamt	Note 1 bis 3	ge- wünscht	positiv ange- sprochen				Kode	dieses Detail wird genannt, bezogen auf
	1...3	G	Summe	1...3	G	Summe		
7	0	7	7	:erw:			D06b	Werbeflächen / Geschäfts-Wegweiser
10	1	1	2	>neg<			D11	Anzahl der Parkplätze
13	4	8	12	:erw:			D12	Ersatz-Parkplätze schaffen
14	11	1	12	<+>			D12a	Zusatz-P :: Hofgarten
15	7	1	8	<diff>			D14	P: Schräg-Parken
10	1	2	3	>neg<			D18	P: Kurz-Parken
7	0	7	7	:erw:			D23a	Fahrräder-parken :: D-Nord / StadtVogteig
7	0	7	7	:erw:			D23b	Fahrräder-parken :: D-Mitte
7	0	7	7	:erw:			D23c	Fahrräder-parken :: D-Süd
7	0	7	7	:erw:			D23d	Fahrräder-parken :: Hofgarten
7	0	7	7	:erw:			D25	Schließfächer
7	0	7	7	:erw:			D26	Fahrgeschwindigkeit begrenzen :: 30hm/h
24	16	0	16	<diff>			D33a	Bäume :: Standorte / Anzahl
28	28	0	28	<+>			D38a	Lämmermann-Anwesen :: Abriß
14	7	0	7	<diff>			D41	Erkennbarer Straßenverlauf / Fahrbahn
14	6	1	7	<diff>			D42	Schwellenlose Gestaltung
16	7	1	8	<diff>			D53	Brunnen Nord
22	13	1	14	<diff>			D54	Brunnen Mitte
16	8	1	9	<diff>			D55	Brunnen Süd
19	15	2	17	<+>			D73b	Süd :: Stadttor
7	0	7	7	:erw:			D83	Innenstadt :: Weihnacht-Sonder-Beleuchtung
	<b>Bewertung</b>	<b>D</b>	<b>124</b>	<b>75</b>	<b>199</b>			
24	0	4	4	>neg<			M11	P: Anzahl :: generell
5	4	0	4	:erw:			M13	Fahrräder-parken :: M
10	10	0	10	<+>			M22	P: vor Hirschen
7	5	0	5	<+>			M34	Möblierung
27	13	0	13	<diff>			M41	Brunnen / Wasserspiel
26	13	1	14	<diff>			M42	Wasserlauf
8	3	0	3	>neg<			M51a	Begrenzung-Poller ja
24	11	3	14	<diff>			M52	Podest-Lösung :: Apotheke / Hirschen
8	4	0	4	<diff>			M53	Stufen-Lösung :: Apotheke / Hirschen
32	18	0	18	<diff>			M54	Pflasterung / Belag-Wechsel
14	14	0	14	<+>			M62	Stadttor Nord
11	10	0	10	<+>			M63	Grün-Zwickel :: Schloß
8	0	8	8	:erw:			M66	Boot-Anlegestelle
	<b>Bewertung</b>	<b>M</b>	<b>105</b>	<b>16</b>	<b>121</b>			
	<b>Bewertung</b>	<b>D + M</b>	<b>229</b>	<b>91</b>	<b>320</b>			

Abb. 1 Brenn-Punkte der Bürger-Nennungen

<b>SEK Pappenheim</b>		<b>Bürger-Befragung ::</b>		
<b>2011-12</b>		<b>Meinung zu den drei Büros</b>		
<b>ZU + ZE – Abl</b>			<b>N = 48</b>	
32	C Frosch	2	23	11
20	Molenaar M	5	20	5
17	Moser Z	5	18	4
	93	<u>Ablhng.</u>	ZE	ZU
<b>(ZU + ZE) %</b>				
70,8%	C Frosch	2	23	11
52,1%	Molenaar M	5	20	5
45,8%	Moser Z	5	18	4
	93	<u>Ablhng.</u>	ZE	ZU
<b>Büro-Wertungen</b>				
93				
hms 2012-02				

Abb. 2 Gesamt-Meinungen zu den drei Planung-Gutachten